VIII# Parteitag der SED beschlossene Hauptaufgabe in der Einheit von Ziel und Weg ein klares klassenmäßiges Konzept der ökonomischen, wissenschaftlich-technischen und geistig-kulturellen Entwicklung, das auf die ständig bessere Befriedigung der Bedürfnisse aller Werktätigen gerichtet ist. Es ist dies ein soziales Programm, das von den Klasseninteressen der Arbeiterklasse, auch hinsichtlich der Vertiefung ihres Klassenbündnisses, ausgeht.

Die staatlichen Leitungsprozesse sind in keinem Bereich und auf keiner Ebene partiell begrenzt. Eine wissenschaftliche Leitungstätigkeit ist niemals auf die Leitung und Planung "nur" ökonomisch-technischer "rein" wissenschaftlicher oder "rein" sachlicher Angelegenheiten reduziert. Jede fachbezogene Leitungstätigkeit ist direkt oder indirekt mit Klassenfragen verknüpft. Sozialismus und Arbeiterklasse sind eine untrennbare Einheit, und die Interessen der Arbeiterklasse sind zugleich gesellschaftliche Interessen. Zu ihrer Verwirklichung können nur Entscheidungen von Nutzen sein, die dem Fortschritt der Gesellschaft im ganzen dienen und nicht zu Lasten bestimmter gesellschaftlicher Kräfte gehen.

Entsprechend der klassenmäßigen und sozialen Struktur der Gesellschaft werden auf der Grundlage des Leistungsprinzips und realer sozialer Möglichkeiten die Bedingungen geschaffen, die der ständig besseren Befriedigung der materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse und der allseitigen Persönlichkeitsentwicklung aller Werktätigen dienen. Weder auf bildungspolitischem noch auf sozialem Gebiet verficht die machtausübende Arbeiterklasse ein Prinzip der Bevorteilung bestimmter sozialer Kräfte. Die Macht der Arbeiterklasse schließt die Förderung von Sonderinteressen ebenso wie die Etablierung von Privilegien aus. Je reifer der Sozialismus wird, um so eindeutiger verläuft die gesellschaftliche Entwicklung in Richtung des sozialen Ausgleichs und der sozialen Homogenität der Gesellschaft bei konsequenter Durchsetzung des Prinzips "Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner